

 <p data-bbox="228 562 699 647">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Susanna Schulz [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 288 1134 318">Object: Schalenzither</p> <p data-bbox="788 356 1254 524">Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p data-bbox="788 562 1054 591">Collection: Afrika</p> <p data-bbox="788 629 1086 694">Inventory number: III E 4036</p>
--	---

Description

Eine schmale, flache Schale mit stark nach innen geschweiften Längsseiten. Nur die beiden inneren Saitenausspannungen liegen über der Schalenöffnung. Jeweils sechs schrägbohrte Saitenführungsperforationen. Sechs Saiten aus gedrehter Pflanzenfaser. Ein Ende der Saitenschnur [ist] hinter einer Außenperforation zu einem Knoten geschlungen, das andere um einen in Längsrichtung angeschnitzten Stielfortsatz gewickelt. Ein in das Schaleninnere eingebundener Zweig. Im Schalenboden [befindet sich] eine kleine, schlitzförmige Perforation. Am Ende des Stielfortsatzes [ist] ein vollplastisch angeschnittener menschlicher Kopf. Ein unterhalb des Kopfes durch den Stiel geführter Eisenring.

„S. v. Manibaya in den Ussagara-Bergen.“

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Franz Stuhlmann (29.10.1863 - 19.11.1928), Sammler

Tanzania (Land/Region)

Ussagaraberge (Landschaft)

Manibaya

Wakaguru (Ethnie)

Basic data

Material/Technique:

Eisen; Holz; Pflanzenfaser

Measurements:

Länge x Breite x Höhe: 55,6 x 8,1 x 4 cm

Events

Created

When

	Who	Wakaguru
	Where	Usagara
Collected	When	
	Who	Franz Stuhlmann (1863-1928)
	Where	

Keywords

- Schalenzither